

## NEUERSCHEINUNGEN

### C. F. RAMUZ

Träger des Gottfried-Keller-Preises, der höchsten literarischen Auszeichnung der Schweiz

#### Das große Grauen in den Bergen

Roman / Neu 1927 / Ganzleinen M. 6.50

Romain Rolland nennt den Dichter ein machtvolles Genie; Heinrich Mann dieses Buch ein episches Gedicht von größtem Ausmaß. — Voll von untergründiger Spannung ist diese Geschichte von Bergbauern, ein Gleichnis für den ewigen Kampf der Menschen mit der Natur. Eine zarte Liebesgeschichte zeichnet sich ab vor dem dunklen Grunde, ergreifend in ihrer hilflosen Tragik. Aber drohend ragt das Gebirge hinein in die flüchtigen Dinge.

#### Sonderung der Rassen

Roman / Halbleinen M. 5.—, Ganzleinen M. 6.—

Satz steht neben Satz, von dramatischer Spannung und balladenhaftem Schwung. Ramuz' Stil wirkt gar nicht „französisch“ (mag so sein, weil er französischer Schweizer ist), weder in der Übersetzung Guggenheims, der wundervoll den inneren Rhythmus dieser Sprache getroffen hat, noch im Original, das eher die Kraft und eindringende Suggestivität des Deutschen als die leichte Eleganz des Französischen hat.

Literarischer Handweiser

### COLETTE

#### Chéri

Roman / 10. Tsd. / Neu 1927 / Pappb. M. 4.80,  
Ganzleinen M. 6.—

Ein graziöses Buch, wie es nur in der Pariser Luft wachsen kann. Die unnachahmliche Grazie, die Leichtigkeit und Freiheit, der zarte Humor und die Innerlichkeit heben es weit über das durchschnittliche Romanniveau hinaus. — Das spezifisch Pariserische ist ungemein geschickt der deutschen Sprache angepaßt.

Acht-Uhr-Abendblatt, Berlin

#### Chéris Ende

Roman / Neu 1927 / Pappband M. 5.—,  
Ganzleinen M. 6.—

Wahrhaft dichterisch gestaltet; das seelische Parfüm der Nachkriegszeit entsteigt ihm, ein Parfüm, in dem so viel Süße erotischer Verwirrung, wie ein wenig vom süßlichen Duft der Verwesung ist.

Der Tag

... das hat die Ganzheit und die Vielstimmigkeit großer Seelen- und Schicksalsschilderung.

Literarische Welt.

### SUZANNE DE CALLIAS

#### Lucienne und Reïnette

Roman / Neu 1927 / Halbleinen M. 5.—, Ganzleinen M. 6.—

Die Schilderung dieser Freundschaft zwischen einer Dame und einer Kurtisane gehört zum Besten, was die beliebte Autorin des Romans „Jerry und die Pariserin“ geschrieben hat. Es ist manches Böse über die Männer gesagt, aber gerecht, gut beobachtet und ohne Haß, sonst wäre dieses Buch nicht einer der berühmtesten und feinsten Frauenromane geworden.

### CLAUDE ANET

#### Im Banne Asiens

Roman / Pappband M. 5.—, Ganzleinen M. 6.50  
10. Tausend. Neu 1927

Mit schonungsloser Offenheit, die ihn zur Höhe von Stendhal und Rousseau erhebt, leuchtet Anet hier auch in die verschlungenen Tiefen der männlichen Seele, sucht er den Weg, der den Triumph der Liebe über die Dämonen der Sinnlichkeit sichert, und weist ihn der modernen Gefährtin des Mannes.

#### Kleinstadt

Liebesgeschichten / Pappband M. 4.80,  
Ganzl. M. 6.— / 10. Tausend. Neu 1927

... Der Verfasser hat aus einer reichen Chronik einer französischen Provinzstadt pikante Details herausgelesen, Skandalaffären und dann wieder scharmante Stilleben der Liebe, und so ein Buch von stärkster dichterischer Kraft geschaffen. Französische Kleinstadt à la Flaubert, à la Maupassant, aber moderner, durchbluteter, ohne ironisches Mitleid.

Neues Wiener Journal

VERLAG C. WELLER & CO. | LEIPZIG

Diesem Hefte liegt ein Prospekt des Verlages O. H. Luken,  
Berlin, bei, auf den wir unsere Leser besonders hinweisen.